
Mark Daniels

Mythologien der Welt

Alle großen Kulturen
im Überblick

Aus dem Englischen
von Felix Mayer

Anaconda

Titel der englischen Originalausgabe:
The Midas Touch. World Mythology in Bite-Sized Chunks
First published in Great Britain in 2013 by Michael O'Mara
Books Limited, London.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Lizenzausgabe mit freundlicher Genehmigung
© dieser Ausgabe 2017 Anaconda Verlag GmbH, Köln
Alle Rechte vorbehalten.
Umschlaggestaltung: dyadesign, Düsseldorf, www.dya.de unter
Verwendung der Umschlagillustration der Originalausgabe
Satz und Layout: Roland Pofertl Print-Design, Köln
Printed in Czech Republic 2017
ISBN 978-3-7306-0441-0
www.anacondaverlag.de
info@anacondaverlag.de

INHALT

Einleitung	11
Die Mythologien Australiens und der Maori	15
Die Mythen der australischen Aborigines	16
<i>Traumzeit</i>	17
»Walkabout«	18
<i>Die Regenbogenschlange</i>	19
<i>Die Sonne</i>	21
<i>Der Mond</i>	22
Die Mythen der Maori	25
<i>Ranginui und Papatuanuku (Vater Himmel und Mutter Erde)</i>	26
<i>Tangaroa (Gott des Meeres)</i>	29
<i>Holzsnitzereien</i>	29
<i>Tumatauenga (Gott des Krieges)</i>	32
<i>Maui-tikitiki (Halbgott)</i>	33
<i>Hine-nui-te-po (Göttin des Todes)</i>	35

Sumerische Mythologie	37
Wer waren die Sumerer?	38
<i>Die Ursprünge</i>	40
Götter und Helden	46
<i>Enki</i>	47
<i>Gilgamesch und die Flut</i>	49
Ägyptische Mythologie	53
Wer waren die Ägypter?	54
<i>Die Erschaffung des Universums</i>	56
<i>Die Auferstehung des Osiris</i>	60
Chinesische Mythologie	67
Das antike China	68
<i>Bai She Zhuan (Die weiße Schlangenfrau)</i>	69
<i>Kua Fu</i>	72
Tiere und Fabelwesen	74
<i>Drachen</i>	74
<i>Das chinesische Neujahrsfest</i>	76
<i>Der chinesische Tierkreis</i>	77
Die Mythologie der Indianer	85
Wer waren die Indianer?	86
Geister und Rituale	88

INHALT

<i>Wakan Tanka und die Erschaffung der Welt</i>	88
<i>Die Bedeutung des Kreises</i>	90
<i>Sonnentanz und Geistertanz</i>	91
Die Mythen der Prärie	97
<i>Die Weiße Büffelfrau</i>	97
<i>Der Wily Coyote</i>	100
Die Mythologien Mittel- und Südamerikas	103
Die Maya	104
<i>Das Ende der Welt (oder auch nicht)</i>	105
<i>Der Weltenbaum</i>	108
<i>Itzamná</i>	109
<i>Chaac</i>	111
<i>Die Heldenbrüder</i>	112
Die Azteken	115
<i>Der aztekische Schöpfungsmythos</i>	116
<i>Tlaloc</i>	118
Die Inka	120
<i>Eine altbekannte Schöpfungsgeschichte</i>	121
<i>Die Entstehung von Cuzco</i>	122

Die griechische Mythologie	127
Wer waren die Griechen?	128
Götter und Göttinnen	130
<i>Zeus</i>	131
<i>Apollon und Artemis</i>	133
<i>Poseidon</i>	134
<i>Aphrodite</i>	136
<i>Eros</i>	137
<i>Athene</i>	138
<i>Ares</i>	140
<i>Hades</i>	141
<i>Hephaistos</i>	143
<i>Kronos</i>	144
<i>Gaia</i>	146
<i>Adonis</i>	149
<i>Persephone</i>	150
<i>Dione</i>	151
Helden und Heldinnen, Schurken und	
Ungeheuer	153
<i>Herakles (Herkules)</i>	153
<i>Perseus und Medusa</i>	162
<i>Midas</i>	163
<i>Krösus</i>	165

<i>Theseus und der Minotaurus</i>	166
<i>Europa</i>	169
<i>Ikarus</i>	170
Die römische Mythologie	173
Wer waren die Römer?	174
<i>Die Anfänge Roms – viele Wege führen ans Ziel</i>	177
<i>Romulus und Remus</i>	178
<i>Äneas</i>	179
<i>Die Tierkreiszeichen</i>	182
Helden und Heldinnen	190
<i>Orpheus und Eurydike</i>	190
<i>Das Trojanische Pferd</i>	192
<i>Manlius und die Gänse auf dem Kapitol</i>	193
<i>Pyramus und Thisbe</i>	195
<i>Äolus und die Winde</i>	197
Die nordische Mythologie	199
Wer waren die nordischen Völker?	200
Götter und Göttinnen	201
<i>Odin</i>	203
<i>Tyr</i>	206
<i>Thor</i>	207

INHALT

<i>Freya und Frigg</i>	210
<i>Freyr</i>	212
<i>Hel</i>	215
<i>Brünhild</i>	216
<i>Das Ende: Ragnarök</i>	218
Register	220

ERSTES KAPITEL

DIE MYTHOLOGIEN
AUSTRALIENS UND
DER MAORI



DIE MYTHEN DER AUSTRALISCHEN ABORIGINES

Australien wurde erst vor 225 Jahren britische Kolonie, doch die Ureinwohner leben dort schon seit etwa 70 000 Jahren, und die Mythen, die ihre Kultur hervorgebracht hat, sind rund 10 000 Jahre alt. Zahlreiche Geschichten nehmen Bezug auf die jeweiligen geologischen Gegebenheiten, die in der Nähe der Siedlungsgebiete der einzelnen Stämme lagen. Sie wurden damals zwar nicht schriftlich festgehalten, doch lassen bestimmte lokale Besonderheiten, die in manchen der Geschichten erwähnt werden, Rückschlüsse auf die Entstehungszeit zu. Es grenzt an ein Wunder, dass diese Geschichten von Generation zu Generation weitergegeben wurden, und noch heute werden sie ausschließlich in der mündlichen Überlieferung bewahrt.

Über die gewaltige Landmasse Australiens verteilt, lebten sage und schreibe rund 400 verschiedene Stämme von Ureinwohnern, die alle eine eigene Sprache und eigene Glaubensvorstellungen hatten. Wenn wir bloß eine dieser Mythologien näher betrachten wür-

den, bekämen wir nur einen sehr beschränkten Einblick; daher wollen wir aus denjenigen Geschichten, die über den ganzen Kontinent verbreitet waren, einige der faszinierendsten herausgreifen.

Traumzeit

Die Mythologie der australischen Ureinwohner besitzt drei Hauptelemente: das Menschliche, die Erde und das Heilige. Während der Erschaffung der Welt, noch bevor menschliches Leben entstand, herrschte die sogenannte Traumzeit. Seit der Erschaffung der Welt, so der Glaube der Aborigines, leben die Menschen gleichzeitig in der materiellen Welt und in der Traumzeit; sowohl im Leben als auch im Tod befindet sich ein Teil unserer Persönlichkeit in der ewigen Traumzeit. Um das Geschehen in der sie umgebenden Natur besser zu verstehen und beeinflussen zu können, rufen die Stämme mit Gesängen und Bitten die Traumzeit-Inkarnation desjenigen Menschen, Tieres oder Dinges an, mit dem sie besser zurechtkommen möchten. So wenden sie sich etwa an das Traumzeit-Krokodil, wenn sie im Umgang mit den Krokodilen in der wirklichen Welt Hilfe brauchen.

Die Legenden der Traumzeit erklären die Ursprünge der Welt, sind aber auch moralische Lehrstücke. Ihre Lehren finden Eingang in das Leben derjenigen, die die Geschichten weitertragen, und bleiben dadurch ein bedeutender Teil der Kultur der Aborigines. Es ist nicht verwunderlich, dass in solch einem riesigen Land die Mythen rund um die Traumzeit von Stamm zu Stamm variieren; dabei wird für jeden Stamm die eigene Sammlung mythischer Erzählungen wesentlicher Bestandteil seiner Identität.

»Walkabout«

Die Ureinwohner Australiens sind seit jeher unzertrennbar mit ihrem Land verbunden. Einer der wichtigsten Bestandteile ihrer Kultur ist der »Walkabout«, eine Wanderung, bei der heranwachsende Jungen den Pfaden ihrer Ahnen folgen. Dabei unterbrechen sie ihren Marsch an festgelegten Stellen und führen verschiedene traditionelle Zeremonien durch.

Die Lieder und Zeremonien dieser einsamen Wanderungen führten zum Begriff der »Songlines« (deutsch auch: Traumpfade), der die Wege bezeichnet, denen die